Ein neuer Borkenkäfer aus Oberösterreich.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Thamnurgus Petzi n. sp.

Gross, cylindrisch, kaum dreimal so lang als breit, schwarz, glänzend, lang abstehend, greis behaart, die Schienen dunkel schwarzbraun, die Fühler und Tarsen gelb. Der Kopf fein und spärlich punktirt, in der Mitte oftmals glatt. Halsschild beträchtlich länger als breit, hinten parallel, das vorderste Drittel nach vorn gerundet eingezogen, Vorder- und Hinterrand gerundet, Hinterwinkel stumpf, Oberseite grob und spärlich punktirt, in der Mitte mit punktfreier Mittellängslinie. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Thorax, parallel, undeutlich breiter als dieser, grob und dichter als der Thorax, irregulär punktirt, die Reihen wenig angedeutet, der Absturz neben der Naht beim ♀ leicht abgeflacht, beim ♂ flach vertieft, seitlich nicht kielartig begrenzt und beim ♂ feiner punktirt. — Long.: 3 *mm.*

Von *varipes* durch breitere, robustere Körperform und die spärliche grobe Punktur, welche auf den Decken keine deutlichen Reihen bildet; von *characiae* durch die gleichen Unterschiede und dunkle Beine; von *delphinii* durch Grösse, paralleleren Halsschild, schwarze Beine; von *armeniacus* Rttr. durch längeren Thorax mit spärlicher Punktur und den einfachen Eindruck am Deckenabsturz verschieden.

Wurde von Herrn Josef Petz, Sparcassa-Controleur (Steyr) bei Gross-Dirn in Ober-Oesterreich von krautartigen Pflanzen zahlreich gekätschert.
